|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **TOLUOL** |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | -  **Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)**- **Verursacht Hautreizungen. (H315)**- **Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (H361d)**- **Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (H336)**- **Kann bei Einatmen die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (H373)**- **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)**-  Dämpfe sind schwerer als Luft und bilden mit Luft explosionsfähige Atmosphäre. - Rea­giert un­ter hef­tiger Wärme­entwicklung z.B. mit star­ken Oxi­dations­mitteln, Oleum, Essig­säure, Salpeter­säure, Stickstoff­dioxid. Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr.-  Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (deutlich wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | -  **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.** - **Behälter dicht verschlossen halten.**- Nur im Abzug arbeiten und Frontschieber geschlossen halten.- Maßnahmen gegen elektrostatische Entladung treffen.- Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!- Bildung von Dämpfen oder Nebeln vermeiden- Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben.-  Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt.- Im Labor am Arbeits­platz nur Tagesbedarf in ma­ximal 1-Liter-Be­hältern bereitstellen.- **Augenschutz tragen:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz. - **Handschutz tragen:** Handschuhe aus: Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm). - **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel. |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Augelaufenes/verschüttetes Produkt**: immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gas­filter A (braun). Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen. -  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist brenn­bar, geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver, auch Wassernebel. Nicht: Wasser im Voll­strahl! Brennt mit starker Rußbildung. Berstgefahr bei Erwärmung.- Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Steriler Schutzverband. Augenärztliche Behandlung.**Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Haut mit viel Was­ser, ggf. mit PEG 400 spülen. **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung nach Möglichkeit mit Beatmungsgerät. Ärztliche Behandlung.**Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. Ärztliche Behandlung. |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |